

Presseinformation vom 31. August 2010

Internationale Konferenz zu arbeitsbedingten Muskel-Skelett-Erkrankungen

Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems sind für den Großteil der Arbeitsunfähigkeitstage von Beschäftigten in Deutschland verantwortlich. Dies ist ein enormer Kostenfaktor für die Betriebe. Der demografische Wandel wird das Problem weiter verschärfen. Andererseits kann mit Gesundheitsmaßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe stark verbessert werden.

Die 7. PREMUS-Konferenz zur Prävention gegen arbeitsbedingte Muskel-Skelett-Erkrankungen findet bis zum 3. September 2010 in Angers (Frankreich) statt. Rund 400 Fachleute aus 37 Staaten nehmen an der Konferenz teil. Das Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal ist durch die Arbeitswissenschaftler Christoph Mühlemeyer und André Klußmann vertreten, die dort aktuelle Forschungsergebnisse und Instrumente für die betriebliche Praxis vorstellen.

Präsentiert wird mit den Ergebnissen der ArGon-Studie die weltweit größte Fall-Kontroll-Untersuchung zur Kniegelenksarthrose, an der auch Kliniken aus Wuppertal und Köln mitwirkten. Darin wurden Risikofaktoren für die Kniegelenksarthrose ermittelt und betriebliche Gesundheitsmaßnahmen abgeleitet, die Beschäftigte vor Muskel-Skelett-Erkrankungen besser schützen können.

Weiterhin vorgestellt wird der Lastenrechner, mit dem das gesundheitliche Risiko von manuellen Lastenhandhabungen auch vom Betriebspersonal einfach ermittelt werden kann. Mehr Infos: www.institut-aser.de

ca. 173 Worte, ca. 1303 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de

PREMUS 2010